

---

Subject: Erfahrungen mit Mesohair

Posted by [MiSu](#) on Fri, 21 Jul 2017 11:07:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich weiß, dass es in der Vergangenheit bereits einige Diskussion über die Mesohair Behandlung gab. Allerdings leider eher negative Berichte als positive.

Ich wäre so glücklich, wenn mir trotzdem Leute, die die Therapie gemacht haben oder gerade dabei sind von ihren Erfahrungen berichten könnten.

Ich bin gerade dabei. Hatte bislang drei Sitzungen und es fallen mir zwar noch Haare aus, aber weniger als vorher. Ich möchte mich noch nicht zu früh freuen aber hoffe natürlich auch, dass es irgendwann immer weniger wird und mir, wie vorhergesagt, nach drei Monaten neue Haare wachsen.

Mir ist es auch klar, dass es abhängig davon ist, welche Diagnose man erhalten hat.

Kurz zu mir: Ich bin 27 Jahre alt.

Ein Arzt hatte bei mir AGA diagnostiziert. War dabei auch irgendwie ehrlich. Er meinte meine Bluttests sind in Ordnung. Daher die Diagnose. Als ich ihn fragte warum es auch am Hinterkopf so aussieht konnte er mir natürlich keine Antwort geben. Zusätzlich bestätigte er, dass AGA nie am Hinterkopf oder Nacken auftreten würde.

Muss ehrlich zugeben, dass das mein Muster AGA nahelegen könnte. Auf der anderen Seite, wie schon gesagt, sieht mein Hinterkopf runter bis zum Nacken ebenso aus. Zwei weitere Ärzte haben bei mir TE, wahrscheinlich eher die chronische Form diagnostiziert. Ich war überrascht, aber dies hat mir Hoffnung gegeben.

Jegliche Blutuntersuchungen hatten nichts ergeben (Schilddrüse, Hormone, Nährstoffanalyse-Eisen war etwas zu niedrig...). Ich hatte beiden Ärzten mehr oder weniger mein ganzes Leben erzählt gehabt und beide sind eher davon überzeugt, dass es mit meiner Psyche zu tun hat und die Schicksalsschläge in den letzten Jahren.

Ich hoffe natürlich sehr, dass sie Recht haben. Eine Ärztin (auf Haare spezialisiert) hatte sich auch die Haare unter Dermatoskopie angeschaut. Sie meinte, dass es vom Muster oben auf AGA zutrifft, meine Haare insgesamt dünner geworden sind und sie keine Vellushaare sieht. Aber AGA würde laut ihr anders aussehen. Sie hätte mir gerne zum Vergleich Bilder von Patienten mit AGA gezeigt. Aber gut, das darf sie ja leider nicht.

Auch die Tatsache, dass es am Hinterkopf gleich aussieht würde auch dagegen sprechen. Auch da habe ich dünnere und weniger Haare. Ebenso meinte sie, dass die meisten Ärzte leider zu schnell die Diagnose AGA treffen, da bei vielen auch der diffuse HA meist wie AGA aussehen kann.

Ich fand, dass sie kompetent gewirkt hat und mit mir wirklich alles durchgesprochen hat, auch meine bislang gemachten Bluttests.

Ein paar Testes stehen noch aus. Aber irgendwie war sie sich über die Ursache sicher.

Das schönste ist, dass sie mir versucht die Angst zu nehmen. Sie ist auch davon überzeugt, dass wenn man es nicht schafft nicht mehr über die Haare zu grübeln und deshalb depressiv

zu werden, können die Haare sich auch nicht erholen. Also selbst laut einer Ärztin ist eine positive Einstellung auch super wichtig.

So gesehen habe ich seit locker zwei Jahren immer ein Ereignis gehabt, welches den HA triggern könnte.

Natürlich bin ich weiterhin skeptisch. Ich glaube da kann jeder hier ein Liedchen singen. Vor allem wenn man unterschiedliche Diagnosen erhält. An was soll man da nun glauben?

Ich hoffe wirklich, dass sich Leute melden, die Erfahrungen mit der Mesotherapie gemacht haben. Insbesondere natürlich von denjenigen, die Positives zu berichten haben )))